



Bitte hier den Aufkleber einkleben!

Liebe Eltern, bitte beantworten Sie die Fragen alle und vollständig.

weibl. männl.

(Name des Kindes)

(Vorname des Kindes)

(Geb.datum)

(Name, Vorname Erziehungsberechtigte/r)

(Straße, Nr.)

(PLZ)

(Ort)

(Telefon)

Ihr Kind besucht die Kita halbtags ganztags

Hat das Kind vor dem 3. Lebensjahr eine Kinderkrippe o. ä. Einrichtung besucht? Ja Nein

In der Familie gesprochene Sprachen*:

- nur Deutsch
- hauptsächlich Deutsch
- hauptsächlich andere Sprache
- nur andere Sprache

Welche?

- Bosnisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Kurdisch
- Polnisch
- Russisch
- Serbisch
- Türkisch
- andere

*gemeint sind die Alltagssprachen in der Familie und keine Fremdsprachenkenntnisse

	nie/selten	manchmal	häufig/immer
Ist Ihr Kind heiser?			
Stottert Ihr Kind?			
Kann Ihr Kind gut hören?			
Versteht Ihr Kind Fragen oder Aufforderungen falsch?			
Fragt Ihr Kind häufig nach?			
Versteht Ihr Kind schlecht, wenn durcheinander gesprochen wird?			
Versteht Ihr Kind schlecht, wenn leise gesprochen wird?			

	Ja	Nein
Spricht Ihr Kind in der Familiensprache normal?		
Besucht Ihr Kind einen Verein, Spielkreis oder Ähnliches?		
Spielt Ihr Kind auch mit deutschsprachigen Kindern?		
Hat Ihr Kind eine Krankheit oder Störung, die auch die Sprache betrifft?		
Wenn ja, welche? _____		
Erhält Ihr Kind <u>deswegen</u> eine Therapie?		
Erhält Ihr Kind eine Sprachtherapie?		

Gibt oder gab es in Ihrer Familie (leibliche Eltern/Geschwister):

	Ja	Nein
Probleme beim Lesen oder Schreiben (Lese-Rechtschreib-Schwäche)?		
Sprachstörungen?		

(Ort, Datum)

(Unterschrift Erziehungsberechtigte/r)



Elterninformation

zu KiSS, dem Kindersprachscreening in Hessen

Liebe Eltern,

Sprache ist der entscheidende Schlüssel für erfolgreiches Lernen. Mit der Sprachentwicklung wird also der Grundstein für die Zukunft Ihres Kindes gelegt. Deshalb ist es wichtig möglichst frühzeitig die sprachlichen Fähigkeiten und das Kommunikationsverhalten Ihres Kindes zu ermitteln, um es gegebenenfalls rechtzeitig fördern zu können.

Es ist außerdem wichtig zu erkennen, ob bei Ihrem Kind eine Störung der Sprache vorliegt. Störungen in der kindlichen Sprachentwicklung sollten möglichst früh erkannt werden und durch gezielte Hilfe rechtzeitig vor der Einschulung behandelt werden.

Das Hessische Kindersprachscreening (KiSS) ist ein Verfahren zur Überprüfung und Beobachtung des Sprachstandes für Kinder zwischen 4 und 4,5 Jahren und wird derzeit in allen hessischen Kindergärten eingeführt. Auch der Kindergarten Ihres Kindes bietet Ihnen die Möglichkeit den individuellen Sprachstand Ihres Kindes untersuchen zu lassen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Liebe Eltern, Sie können einen wichtigen Beitrag zur Untersuchung der Sprache Ihres Kindes leisten, wenn Sie Ihre Einwilligung geben und den umseitigen Elternbogen ausfüllen – denn keiner kennt Ihr Kind so gut wie Sie.

Bitte geben Sie die Einwilligungserklärung und den Elternbogen im Kindergarten ab. Nur dann können die folgenden Bestandteile der Untersuchung erfolgen:

- In den nächsten Wochen führt eine zertifizierte Erzieherin/ein zertifizierter Erzieher Ihres Kindergartens das ca. 20 Minuten dauernde Kindersprachscreening (KiSS) durch.
- Die Erzieherin/der Erzieher füllt den so genannten Kitabogen zum Sprachverhalten Ihres Kindes in der Kindertagesstätte aus.
- Mit Hilfe der Informationen aus dem Screening- sowie dem Eltern- und Kitabogen wird ein Kinderbogen (mit den Ergebnissen) zu Ihrem Kind erstellt. Im Auftrag Ihres zuständigen Gesundheitsamtes wird der Kinderbogen am Hessischen Kindervorsorgezentrum (Abteilung „Kindersprachscreening“) ausgewertet. Auf personenbezogene Daten darf nur Ihr Gesundheitsamt zugreifen. Ihr Gesundheitsamt sorgt dafür, dass Sie über den Sprachstand Ihres Kindes schriftlich und/oder in einem persönlichen Gespräch mit der Erzieherin/dem Erzieher informiert werden. Mehr Informationen zum Hessischen Kindervorsorgezentrum in Frankfurt am Main finden Sie auf den Internetseiten des Hessischen Sozialministeriums unter www.hsm.hessen.de.
- Die Qualität des KiSS wird kontinuierlich durch das Hessische Kindervorsorgezentrum geprüft. Begleitende Studien sollen helfen, gewonnene Erfahrungen schnellst möglich für KiSS zu nutzen. Zu Studienzwecken werden nur anonymisierte Daten und Ergebnisse verwendet.
- Das Gesundheitsamt verwendet die erfassten Daten aus KiSS später bei der Schuleingangsuntersuchung Ihres Kindes. Im Hessischen Kindervorsorgezentrum werden die Daten noch ein Jahr nach der Schuleingangsuntersuchung gespeichert und danach anonymisiert.

Sollten Sie mit Ihrem Kind nicht teilnehmen wollen, wird Ihr Kind selbstverständlich genauso betreut wie bisher. Bitte machen Sie mit und schaffen damit für Ihr Kind optimale Voraussetzungen für den Schulbeginn.

Vielen Dank.

Ihr Gesundheitsamt

Hessisches Kindervorsorgezentrum (HKVZ)

am Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Telefon: (069) 6301-87800 Telefax: (069) 6301-87783

Internet: www.kindersprachscreening.de

Email: info@kisshessen.de

Zu Ihrer Information: Die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Durchführung des Kindersprachscreenings wurden mit dem Hessischen Datenschutzbeauftragten abgesprochen.



Einverständniserklärung zu KiSS, dem Kindersprachscreening in Hessen

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass meine Tochter/mein Sohn

(Vor- und Nachname des Kindes)

(Geburtsdatum)

an dem Kindersprachscreening (KiSS) wie in der Elterninformation beschrieben teilnimmt.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Elternteil, Sorgeberechtigte/r)

Ort, Datum

Anschrift: Kindertagesstätte

Name und Anschrift der Eltern:

Sprachbefund für _____

Sprachbefund aus einer Nachprüfung

Sehr geehrte Eltern,

für den Schulbesuch und erfolgreiches Lernen sind eine altersgemäße Sprachfähigkeit und gute Deutschkenntnisse Voraussetzung. Eine Sprachstandserfassung ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg dahin. Ihr Kind hat an einer solchen Untersuchung teilgenommen. Dabei wurden verschiedene Bereiche der Sprache mit dem Kindersprachscreening (KiSS) überprüft. Zusätzlich wurde auf mögliche Stimmstörungen und auf Störungen des Redeflusses (z. B. Stottern) geachtet.

Folgende Beobachtungen wurden gemacht:

- Sprache und Stimme Ihres Kindes sind altersgemäß.
- Die Sprache Ihres Kindes ist insgesamt altersgemäß, aber grenzwertig im Bereich:
 - Sprachverständnis
 - Aussprache
 - Wortschatz
 - Grammatik
- Es bestehen Auffälligkeiten im Sprachverständnis.
- Es bestehen Auffälligkeiten im Wortschatz.
- Es bestehen Auffälligkeiten in der Grammatik.
- Es bestehen Auffälligkeiten in der Aussprache von Wörtern.
 - „r“-Laut „k/g“-Lautbildung
- Ihr Kind verfügt bisher über noch zu geringe Deutschkenntnisse, deshalb konnte KiSS nur teilweise durchgeführt werden.
- Es besteht der Verdacht auf Stottern oder eine andere Redeflussstörung.
- Es besteht der Verdacht auf eine Stimmstörung.
- Es besteht der Verdacht auf eine Verarbeitungsstörung im sprachlichen Kurzzeitgedächtnis.
- Es besteht ein Verdacht auf eine Hörstörung.
- Ihr Kind hat den „sch“-Laut oder den „s“-Laut oder beide noch nicht vollständig erworben. Das ist aber mit vier Jahren auch noch nicht unbedingt notwendig.

Empfehlungen

- Es sind keine Maßnahmen erforderlich.
- Eine Unterstützung der Erzählfreude durch Sie als Eltern ist für die weitere Sprachentwicklung Ihres Kindes hilfreich.
- Eine regelmäßige Teilnahme an der Sprachförderung im Kindergarten wird empfohlen.
- Eine Nachprüfung in 6 Monaten (in der Kindertagesstätte) wird empfohlen.
- Wegen des noch nicht vollständig erworbenen „sch“-Lauts oder „s“-Lauts wird eine Nachuntersuchung etwa um den 5. Geburtstag Ihres Kindes empfohlen, die wieder in der Kindertagesstätte angeboten wird.
- Ich würde gern ein Gespräch mit Ihnen führen. Bitte setzen Sie sich dazu telefonisch mit mir in Verbindung.
- Eine Vorstellung bei einem Kinderarzt wird empfohlen. Dort wird über weiterführende Untersuchungen und evt. eine Sprachtherapie entschieden.
- Nach unserer Kenntnis ist Ihr Kind bereits in ärztlicher und therapeutischer Versorgung, vielen Dank. **Bitte legen Sie dort diesen Brief vor.**

Wenn Sie Fragen haben, sind wir Ihnen gerne behilflich. Wenden Sie sich dazu direkt an mich oder die Erzieherin, die Ihr Kind im Kindergarten untersucht hat.

(Name/Unterschrift Sprachexpertin/Sprachexperte)